

STARTKLAR: Tools, Tipps & Touren für den Frühling

Rad
fahren

Rad fahren

TEST & KAUFBERATUNG FÜR 2024

45 Räder für Tour, Alltag und Sport

DIE WERKSTATT FÜR UNTERWEGS

Kleine Helfer im Notfall: 19 Multitools im Test

EINMAL QUER DURCHS RUHRGEBIET

Auf den Spuren der Fußball-Legenden



02
2024

DEUTSCHLAND € 7,50 • ÖSTERREICH € 8,30
BENELUX € 8,70 • ITALIEN € 10,20
SPANIEN € 10,20 • SCHWEIZ SFR 12,00
ISSN 0940-4929 • H 06768





Unsere Schätzchen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kürzlich habe ich eine Wohnung besichtigt. Es war ein Neubau, mitten in der Stadt gelegen und sehr schön gemacht. Vieles war umgesetzt, was den Reiz eines modernen Hauses ausmacht: Smart Home System, barrierefreier Zugang in die Wohnungen und in die Keller per Aufzug, großzügige Fenster, LAN-Buchsen in jedem Zimmer.

Nach der Wohnungsbesichtigung erkundigte ich mich nach Parkmöglichkeiten für Auto und Fahrrad. Also ging es in den Hinterhof und tatsächlich: Geräumige Duplex-Garagen waren neu gebaut worden, jeder Wohnung standen zwei(!) Pkw-Stellplätze zu. Für Fahrräder gab es einen einfachen „Bügelparker“ im Hof – also eine simple Stahlkonstruktion, bei der man das Vorderrad einklemmt. Es kommt nicht von ungefähr, dass diese Art Fahrradständer auch „Felgenkiller“ genannt wird: Felgen, Speichen und Reifen können hier beim Parken Schaden nehmen. Plus: Dieben wird es nicht allzu schwer gemacht, eine ganze Reihe an schicken Fahrrädern zu entwenden, wenn diese nur einfach am Vorderrad angeschlossen sind. Ein Dach gab es für den Fahrradstellplatz ebenfalls nicht.

Na klasse. Ein Neubau mitten im Stadtzentrum, aber ohne einen sicheren Stellplatz fürs Fahrrad. Das ist das Gegenteil eines fortschrittlichen Wohnungsbaus ...

Während ein Pkw-Stellplatz pro Wohnung in den meisten Bundesländern Pflicht ist, ist das Thema Fahrrad-Stellplätze in den Landesbauordnungen sehr ungenau geregelt. Die Maklerin jedenfalls hat irritiert geschaut, als ich meinte, dass ich dort meine Fahrräder ungern parken möchte. Wahrscheinlich hat sie keine Ahnung, wie klasse die aktuelle Generation an Rädern ist. Ich sollte ihr vielleicht diese Ausgabe zuschicken.

Denn in diesem Heft gibts viele spannende Räder zu entdecken. Wer sich so eins gönnt, passt gut drauf auf.

Ein Hoch auf unsere Schätzchen!



Johanna Nimrich, Redaktionsleitung

Inhalt

Radfahren 2/2024

16 DURCHBLICK

18 **Der große Radtest 2024**

Wissenswertes rund um den Test

22 **Test: Trekkingräder**

Räder für Alltags- und Tourenfreude

42 **Test: Stadträder**

Räder für den urbanen Einsatz

54 **Test: Sporträder**

Räder für Off- und Onroadspaß

74 **Ergebnisse auf einen Blick**

Alle Räder in der Gesamtübersicht

76 **Test: Multifunktionswerkzeug**

19 Minitools für unterwegs

84 **Test: Lange MTB-Hosen**

Nicht nur was für Mountainbiker

90 **Test: Hunde-Anhänger**

Vierbeiner sicher chauffieren

98 **Werkstatt-Grundausstattung**

Das sollte jeder Radfahrer zuhause haben!

102 **Dauertest 2024**

Schlussbericht zum Diamant Elan

104 **Produkte ausprobiert**

Winterschuh, Hose, Schloss und mehr im Test



FOTO: GIDEON HEEDE

18

TEST

Großer Radtest quer durch alle Gattungen



TITELFOTO
Jörg Gleichmar



FOTO: GIDEON HEEDE

76

TEST

Multifunktionswerkzeug



90

TEST
Hunde-Anhänger



126

INTERVIEW
Kristina Vogel



140

REISE
Deutsche Fußball
Route NRW

108 EINBLICK

- 112 **Der Cycling-Club Guilty 76**
Fahrrad-Ultra Florian Jöckel im Interview
- 118 **Mythos 300**
300 km am Stück – für jeden machbar?
- 122 **Top 10**
Tipps für den Fahrrad-Frühling
- 126 **Radfahren gehört wieder zum Leben**
Olympia-Star Kristina Vogel im Interview

130 AUSBLICK

- 132 **Reise-News**
Radurlaub in Deutschland, Schweden, Tasmanien
- 140 **Deutsche Fußball Route NRW**
Tourenglück nicht nur für Fußballfans
- 146 **Radfahren in Alaska**
Gar nicht immer kalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Rund ums Rad
- 12 Leserforum
- 106 Bezugsadressen, Kleinanzeigen
- 110 Eine Meldung und ihre Geschichte
- 152 Lisa Lässig
- 154 Vorschau, Impressum

22 Räder aller Radgattungen im Test

NEUES RAD, NEUES GLÜCK

Zu Beginn des Jahres wird's bei uns immer bunt: Wir testen eine Vielfalt an Rädern der neuen Generation. Mit dabei sind diesmal Bikes für die Stadt genauso wie für die Tour oder den sportlichen Einsatz.

Genau beobachtet haben wir in den letzten Monaten, was an Neuheiten auf den Markt kommt. Und sind natürlich auch in engem Austausch mit den Herstellern, um von neuen Rädern immer als Erstes zu erfahren. Doch seit ein paar Jahren ist das etwas ernüchternd: Im Bereich Trekking ohne E kommen wenige echte Neuerungen dazu, viele Räder werden nur leicht überarbeitet oder kommen in frischen Farben daher. Gut, das Rad kann nicht jedes Jahr neu erfunden werden, das ist klar. Trotzdem zeigt es deutlich, wo aktuell die Schwerpunkte in der Fahrradbranche liegen: Im Vordergrund stehen E-Bikes aller Art, auch bei den Lastenrädern ist viel in Bewegung, die ebenfalls in der Regel mit Motor ausgestattet sind. Wer nach neuen Rädern ohne elektrische Unterstützung sucht, wird insbesondere bei den Gravelbikes fündig – in dieser Trendsparte ist noch Luft nach oben und es gibt ständig etwas Neues. Weil wir aber nicht nur neue Farben zeigen wollen, gestaltet sich die Auswahl an Testrädern für Trekking und Alltag aktuell etwas klein.

Wir machen uns aber überhaupt keine Sorgen ums Fahrrad an sich. Dass immer mehr Menschen aufs E-Bike steigen und dafür ihr

Auto stehen lassen, begeistert uns. Außerdem zeigen die Zahlen aus dem Handel deutlich: Trekkingräder ohne Motor werden weiterhin viel und gern gekauft, sie sind ein Klassiker für den Radfahrer in Deutschland.

Viele spannende Testbriefe

Und wir machen uns auch keine Sorgen, die kommenden Hefte mit interessanten Radtests zu füllen: Das ganze Jahr 2024 werden wir wieder zahlreiche spannende Räder ausprobieren, vergleichen, bewerten. Die Testberichte finden sich in den kommenden Ausgaben und auf unserer Website www.radfahren.de. Außerdem haben wir das vorliegende Heft angereichert mit unseren Highlights aus dem Jahr 2023. Fahrräder verschiedener Gattungen, die von uns in den letzten Monaten mit den Prädikaten „Preis-Leistungs-Tipp“ oder „Empfehlung“ ausgezeichnet worden und auch 2024 weiterhin erhältlich sind, finden sich immer im Anschluss an die Testbriefe, sortiert nach Radgattung. Auch diese Räder sind weiterhin eine echte Empfehlung.

Für jeden das richtige Rad

Im aktuellen großen Test für 2024 erwartet Sie also eine Räder-Vielfalt aus den Bereichen Trekking, Stadt und Sport. Schauen Sie sich in Ruhe um: Sind Sie auf der Suche nach einem Begleiter für kleine und große Trips in die Natur oder suchen Sie einen Allrounder, mit dem sich Alltag und Urlaub gleichermaßen meistern lassen? Für beide Ansprüche sollten Sie sich in der Kategorie Trekking umsehen, die bei uns klassischerweise den Anfang macht. Oder wollen Sie vor allem im Alltag und auf Asphalt fahren? Dann bitte weiterspringen in die Themenwelt Stadt, wo klassische Tiefeinsteiger genauso dabei sind

wie lässige Urbanbikes. Für Adrenalinjunkies und Sportbegeisterte finden sich unter der Kategorie Sport in diesem Jahr Gravel- und Mountainbikes, aber auch Rennräder. Also, egal wohin es Sie zieht, auch für den sportlichen Einsatz gibt es Auswahl.

Orientierung und Durchblick

Wir wollen Ihnen dabei helfen, in der großen Vielfalt Ihr Traumrad zu finden. Oder aber spannende Alternativen zu zeigen, falls Ihr Traumrad derzeit nicht zu bekommen ist. Deshalb haben wir alle 22 Fahrräder genauestens angeschaut und in ihrem Einsatzumfeld ausgiebig getestet. Die wichtigsten Erkenntnisse zum jeweiligen Rad fassen wir im Testbrief für Sie zusammen. Um die 70 Parameter fließen je nach Radgattung in unsere Bewertung ein, hier wird das Fahrverhalten genauso analysiert wie die Ausstattung – immer auch im Hinblick auf Preis und Gattung des Rades. Also: Kein Marketingsprech, keine leeren Floskeln, sondern ein umfangreicher Check sachlicher Kriterien! Dazu die von uns scherzhaft „Popometer“ genannte Einschätzung, die auf jahrelanger Erfahrung beruht, denn unsere Tester sind wirklich schon unzählige Räder gefahren. Wichtig: Lesen Sie immer den kompletten Testbrief und nicht nur die finale Note. Hierbei erfahren Sie im Detail, ob das Rad das richtige für SIE ist, denn Ansprüche sind unterschiedlich. Wir hoffen, Ihnen mit dieser Ausgabe einen guten Überblick zu verschaffen und Sie bei der Entscheidung, welches Ihr neues Fahrrad sein soll, unterstützen zu können. Schauen Sie mal rein, es sind zahlreiche spannende Modelle dabei! 

JOHANNA NIMRICH

SO TESTET RADFAHREN



Einlackiertes Sicherheitsplus: der Schriftzug reflektiert. Unten: Der Gummi-Spacer unter dem Vorbau verrät die Schaft-Federung.



14

Rad
fahren
PREIS/LEISTUNG
SEHR GUT

BIS 1500 €

TREKKINGRÄDER

3

1

2

8

PREIS	1500 €
Gewicht	13,01 kg
Zuladung**	123,7 kg
Größen	Diamant: XXS, SX, S, M*, L, XL

9

AUSSTATTUNG	
Rahmen	Aluminium
Gabel	Specialized FACT 9: Carbon Monocoque, Future Shock 1.5, 20 mm
Schaltung	Kettenschaltung, Shimano Deore, 1x12 Gänge
Entfaltung	1,74–1,87 m
Laufrad	Nabe: Dynamo Shimano/Alu; Felger: Alu Disc; 32/28-Loch
Reifen	Specialized Pathfinder, 28", 38 mm
Bremsen	Hyd. Disc, Shimano MT200, 160/160 mm
Cockpit	Vorbau: Specialized Alu; Lenker: Specialized Minirise; Griffe: Spezialstahl Neutralizer BG
Sattelstütze	Specialized Alu
Sattel	Specialized Bridge Sport
Lichtanlage	Hennmans H-Black Prof/Hennmans H-Trace Mini
Sonstiges	Gepäckträger: Sirrus EQ Back; Schutzblech: Spezialstahl Drytech Alu; Ständer: Mittelständer

* Testgröße ** Zuladung = Fahrer + Gepäck

10



SPECIALIZED Sirrus X 4.0 EQ

Sportlich im Alltag

Sirrus ist die Active-Linie der amerikanischen Sportmarke. **4** Touringräder für den aktiven Alltag werden für den europäischen Markt in der Schweiz entwickelt. Specialized überlässt dabei wenig dem Zufall, optimiert Produkte entweder nach eigenen Bedürfnissen oder entwickelt und produziert sie selbst. So ist die Marke ein echter Vollsortimenter, weswegen das Sirrus X 4.0 EQ auch auf eigenen, hochwertigen Reifen fährt und die Körperschnittstellen mit den ergonomisch optimierten Produkten der Body Geometry-Reihe bestückt sind. Dazu zählen auch die ungewöhnlich gewölbten Griffe, die die Hand **5** unter der Handentwölbung abstützen sollen. Auch die 20-Millimeter nachgebende Federung im Steuerrohr ist eine Eigenoptimierung des Fahrerlebnisses trotz gradliniger Carbongabel. Viel Aufmerksamkeit und damit Sicherheit bringen die reflektierenden Dekore, die das Rad großzügig zieren.

Sicher, zügig, komfortabel

Die gewölbten Griffe irritieren anfangs. Müde Hände stützen sie aber sehr gut und die eher ebene Unterseite fühlt sich sicher an. Damit hat man den leicht sportlichen Tourenlenker sicher in der Hand und kann die direkte Front top kontrollieren. Das Rad zeigt sich von leichter, sicherer Lebensweise **6** bei gut abgewogener Laune. Es ist dank Fitness-Genen sportlich antrittsfreudig und die Reifen laufen auf glatten und dank der Seitenstollen auch auf weichen Wegen sehr gut. Gerade auf schlechtem Geläuf nimmt die kurze Frontfeder die entscheidenden Spitzen und auch die Sattelstütze dämpft spürbar. Die Schaltung legt die Kette zackig auf die zwölf Ritzel, während ihre Bandbreite sehr gut zum touringen Rad passt. Bei maximal 15 Kilogramm am Heckträger tendiert man eher zum Pendlereinsatz. Der kurze Mittelständer stört beim Rangieren und stellt das Rad nicht ganz stabil ab.

FAZIT

Das sportliche Sirrus bietet sehr überzeugende Fahreigenschaften, top Qualität und, bis auf den Ständer, hohen Alltagsnutzen. Dazu ist der Preis echt stark.

Ausstattung	●●●●●○
Verarbeitung/Details	●●●●●○
Alltagstauglichkeit	●●●●●○
Wartungsaufwand	●●●●●○
Sicherheit	●●●●●○
Ergonomie/Komfort	●●●●●○
Fahreigenschaften	●●●●●○

- XXS - XL: kurze Schaftfeder; sehr guter Spritzschutz; hoher Scheinwerfer; lebenslange Rahmengarantie
- Kurzer Mittelständer; reduzierter Gepäckträger

Preis-Leistung ●●●●●○
Note 1,5 Sehr gut

7

11

12

13

* Bezugsadressen finden Sie auf Seite 106 f

9 Trekkingräder von 1329 bis 10115 Euro

DIE FREUDE AM RADFAHREN



AUFFÄLLIG AKTIV IN DER STADT

*3 Stadträder von
1449 bis 5525 Euro*





Verjüngungskur

10 Sporträder von 1699 bis 8998 Euro im Test

DIE KOMPAKTE WERKSTATT FÜR UNTERWEGS

*19 Multifunktionswerkzeuge
von 17,95 bis 99,95 Euro im
Vergleichstest*





*16 lange Mountainbike-Hosen
von 109,99 bis 219,99 Euro im Praxistest*

BEINKLE



IDER

FOTO: CHRISTIAN PENNING

Stylish, leicht, gut schützend auch bei kühleren Temperaturen – das zeichnet aktuelle, lange MTB-Hosen aus. Diese 16 Herren- und Unisex-Modelle passen auf den Trail, sind aber auch perfekt für Trekking- und Pendlertouren.

Früher begleitete Biketouren in technischem Gelände häufig ein Rascheln. Der „lärmende“ Übeltäter: die Bikehose. Kein Wunder, schließlich hatte man es bei den früheren robusten Hosen eher mit downhillorientierten Modellen aus schweren, steiferen Materialien zu tun. Gut gegen Stürze, aber etwas lästig im tretintensiveren Geländeeinsatz. Super bequem waren diese weit geschnittenen MTB-Hosen dafür nicht allzu sehr. Ihr gerne weiter Beinabschluss drohte sich beim Sprint im Kettenblatt zu verfangen.

Schön leicht und beweglich statt schwer und wuchtig

Halleluja: Seitdem hat sich viel getan! Aktuelle Offroad-Bikehosen sind leicht, glänzen mit athletisch-körperbetontem Schnitt. Der an allen 16 Testhosen eingesetzte Nylon-/Polyester-Elasthan-Mix beschert viel Bewegungsfreiheit, top Pedalierbarkeit und ein oft luftiges Tragegefühl. Top für mehrstündige Bikeabenteuer!

Breiter Einsatzbereich: von Tourenbiken bis (Trail-)Gartenbau

Weiterer Pluspunkt: Die 16 Hosen kleiden für viele Aktivitäten gut. Gymnastik, Yoga, Mountain-/Gravelbiken, Wandern? Unbedingt! Die teils aus extra robustem Nylon umgesetzte Troy Lee empfiehlt der US-Hersteller neben wildem Enduro-Fahren zum Trailbau. Und getrost lassen sich die MTB-/Trail-Hosen ebenso auf Trekkingbike-Touren oder Pendlerstrecken fahren. Angesichts der breiten Nutzbarkeit relativieren sich die teils hohen Preise ein wenig.

Nutzen lassen sich die 16 getesteten, langen Bikehosen grundsätzlich im Frühjahr, Sommer und Herbst. Modelle mit dickerem Stoff, wie die Monserat Gravity Pants oder die Gore



Hundeanhänger im Test

Vierbeiner sicher chauffieren

FOTO: PD-F / LUKA GORJUP / LUX FOTOWERK

*Grundausrüstung für
die Fahrradwerkstatt*

EINFACH SELBER MACHEN



FOTO: GUILTY76

„Die Farbeimer sind unsere Bengalos“

Er ist der bekannteste Ultra des Radsports: Florian Jöckel. Im Interview spricht der Tour de France-Fan und Chef der Frankfurter „Street Guerilla“ seines Cycling-Clubs „Guilty76“ darüber, warum er die bekanntesten Pässe anmalt, warum er im vergangenen Jahr am Col du Galibier festgenommen wurde. Darüber hinaus erklärt er, wieso er rote Herzchen für die französische Anti-Terror-Einheit auf den Asphalt pinselt, ganze Straßenzüge sperrt. Und das ganz ohne Genehmigung!

Jedermann-Event

300 KILOMETER AM STÜCK – IST DAS MACHBAR?



FOTO: KATREIN BRENNER

„Es ist schön, dass Radfahren wieder zum Leben dazugehört“

Im Gespräch mit Bahn-Olympiasiegerin und Radsport-TV-Kommentatorin Kristina Vogel

Biken in Alaska

Echt bärig und gar nicht so kalt

AUSBLICK | Vorschau

Vorschau auf die nächste

Radfahren

Ab 30. April im Handel
Im Bahnhofsiosk, im gut sortierten Zeitschriftenhandel, bei kompetenten Fahrradhändlern!



IM TEST

Randonneure

Reiseräder mit Rennlenker sind perfekt für weite Distanzen und sportliches Reisen. Bei uns im Test sind klassische Randonneure mit Stahlrahmen.

FOTO: GIDEON HEEDE

TEST Kfz-Heckträger

Ein Kfz-Heckträger ist die beste Wahl, will man mit dem Auto fahren und sein Fahrrad mitnehmen. Wir testen faltbare Träger für zwei Räder.

REISE Insel Stromboli

Auf dem Highway der Vulkane bescheren donnernde Eruptionen Radlern faszinierende Naturerlebnisse. Stromboli lässt sich mit dem Fahrrad wunderbar entdecken.



Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 15,00 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

IMPRESSUM

VERLAG

BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning/München

GESCHÄFTSFÜHRER

Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT

www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/RadfahrenMagazin
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

REDAKTIONSLEITUNG

Johanna Nimrich (JN), Stephan Kümmel (SK)

PRODUKTIONSLEITUNG / C+D

Jörg Gleichmar

TEST- UND TECHNIKLEITUNG

Sebastian Böhm (SB)

REDAKTION

Burchard Forth (BF), Tobias Jochims (TJ)
Jens Kockerbeck (JK)

FOTOREDAKTION

Gideon Heede

LEKTORAT

Burchard Forth, Antje Anabtawi

LAYOUT – PRODUKTION

Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

DANKE AN DIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Daniel O. Fikuart, Günter Kast,
Andreas Haslauer, Michael Hüter,
Florian Storch, Isabel Weihermann

MARKETING & VERTRIEB

Jochen Rabe, Musa Sağlam, Magdalena Weigl

MEDIABERATUNG

Mario Stützer · T +49 (0)151-18 85 05 60
mario.stuetzer@bva-bikemedia.de
Fabian Morlock · T +49 (0)151-18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de
Benedikt Sperl · T +49 (0)151-18 85 05 62
benedikt.sperl@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024.

ANZEIGENVERWALTUNG

Jörg Gleichmar · T +49 (0)152-51 59 78 43
sales@bva-bikemedia.de

NATIONALVERTRIEB

PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

KUNDENSERVICE

Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0)89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

ERSCHEINUNGSWEISE, ABONNEMENTS UND BEZUGSPREISE

Radfahren erscheint mit jährlich sieben Ausgaben. Erhältlich an Kiosken, im Bahnhofsiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften, in unserem Online-Shop unter shop.bva-bikemedia.de/radfahren und direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: **PRINT** 7,50 Euro (bei Versand ab Kundenservice zzgl. 2,- Euro Versand); **DIGITAL** 5,00 Euro
Miniabo: **PRINT / DIGITAL** 3 Ausgaben faire 15,00 Euro (nur Inland)
Jahres-Abo: **PRINT / DIGITAL** 7 Hefte für 48,- Euro (Inland); 48,- Euro zzgl. 20 Euro Porto (Ausland); **DIGITAL** 30,- Euro.
Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Bei Nichterscheinen (höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

INFOS ZUM RADWANDERKARTEN- UND RADBÜCHER-PROGRAMM DER BVA

www.fahrradbuecherkarten.de oder T +49 (0)521-595-540
ulrike.krumme@bva-bikemedia.de

NACHDRUCK

Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH, 97204 Höchberg



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themenverschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

RennRad **Rad**^{Elektro}

RadMarkt **RadSport**